



SternsingenKlingt

Das Liederheft für die Aktion Sternsingen

MISSIO SCHWEIZ



INHALTSVERZEICHNIS

1	Ihr liebe Lüt, machet uf das Tor	Eröffnung
2	Gsehnd ihr euse Schtärn deet lüüchte	Lied
3	Das isch de Schtärn vo Bethlehem	Lied
4	Am Himmel schtaht en schöne Schtärn	Lied
5	Mir bringed hüt en Säge mit	Vorstellung
6	Mir Weise schtuuned über dä Schtärn	Lied
7	Segensformel	Haussegen
8	Lass din Schtärn ufgaa	Gebet
9	Mier sind die drü Weise	Lied
10	Es Chindli isch gebore eus	Lied
11	Uf em Wäg nach Bethlehem	Lied
12	Wieder isch e Nacht vergange	Lied
13	Gsänd ihr dä Stärn über Bethlehem	Lied
14	Die heilige drei König	Lied
15	Siehe, dein König kommt	Lied
16	Weise Herrn aus fremdem Land	Kanon
17	Der Herr steht vor der Tür	Leitvers
18	Seht, unser König kommt	Leitvers
19	Heller Stern in der dunklen Nacht	Lied
20	Wir kommen daher aus dem Morgenland	Lied
21	Segensgebet	Haussegen
22	Christus segne dieses Haus	Haussegen
23	Si händ gwartet	Lied
24	Hoch am Himmel steht ein Stern	Lied
25	Wir hatten verstanden	Haussegen
26	Ein Stern ist aufgegangen	Lied
27	Lass deinen Stern aufgehen	Gebet
28	's staht en helle Stern am Himmel	Lied
29	Es kamen drei heilige Weisen	Lied
30	Jesus, das Heil der Welt	Gebet
31	Mir chömid usem Morgeland	Haussegen



32	Halleluja, halleluja	Lied
33	Wir bringen euch in dieser Stunde....	Eröffnung
34	Da kommen die Könige mit ihrem Stern	Lied
35	E Stärn hät eus glüüchtet	Vorstellung
36	Die heiligen drei Könige mit ihrem Stern	Lied
37	Segenswünsche von Kaspar, Melchior und Balthasar	Haussegen
38	Aber da isch e Stäre	Lied
39	Die Weisen aus dem Morgenland	Lied
40	Christus segne dieses Haus	Lied
41	S'Liecht vom Shtärn vo Bethlehem	Lied
42	König für ei Tag	Lied
43	Das sagt uns jeder Stern	Lied
44	Für die Kinder dieser Erde	Lied
45	Mach dich für Menschen stark	Lied
46	Chind hälfid Chind	Lied
47	Mir gänd enand d'Händ	Lied
48	Im Namen des Vaters sind wir hier	Lied
49	Sternsingergedicht	Haussegen
50	Segensgebet	Haussegen
51	Hören auf dein Wort	Lied
52	Mer brengid de Säge	Lied
53	Wir gehören zusammen	Lied
54	Frieden für die Kinder	Lied
55	Mit Krone und Segen	Haussegen
56	Habt ihr unsern Stern gesehen?	Haussegen
57	Mir träged en Stern	Lied
58	Lerne us de Sterne	Lied
59	This little light of mine	Lied
60	En alte Stern	Lied
61	Met de Füess of de Ärde ond met em Härz em Hemmel	Lied



Wir bringen den Hausseggen!



Mit ihren Liedern bringen
Sternsinger:innen Segen und
gute Laune in jedes Haus.

Hausbesuch? So geht's!

1. Ankommen

Vor der Haustür rufen oder klingeln – «Die Sternsinger sind da!»

2. Begrüssung & Lied

Kurze Vorstellung: «Wir sind Kaspar, Melchior und Balthasar.» Ein Lied erklingt (z. B. Nr. 3, 9, 15, 23, 28, 31).

3. Segen & Gebet

Den Segen «20C+M+B...» anbringen – mit Kreide oder als Kleber. Ein kurzer Segenswunsch oder ein Gebet (z. B. Nr. 7, 21, 22, 25, 8, 27, 30, 37).

4. Sammeln & Danke

Den guten Zweck erklären, Infozettel übergeben. Kässeli oder QR-Code zeigen. Ein herzliches Dankeschön! Zum Abschied ein Lied (z. B. Nr. 4, 13, 24, 29, 54).

5. Verabschieden

Grüsse vom Pfarrer oder Seelsorgeteam ausrichten. Gute Wünsche für das neue Jahr mit auf den Weg geben.

Gemeinsam singen – gemeinsam Freude schenken

Mit Liedern öffnen wir Türen und Herzen. Ermutigen Sie die Kinder, laut und deutlich zu singen – mit viel Herz und voller Freude, ganz ohne Perfektion. Wissenschaftlich bewiesen tut Singen nicht nur gut, sondern stärkt auch den Zusammenhalt und das Wohlbefinden.

Die Lieder schaffen eine fröhliche Atmosphäre, verbinden die Gruppe und tragen die Botschaft zu den Menschen. Pausen zum Durchatmen oder Schmunzeln machen den Besuch locker und sympathisch. Die Liedauswahl passt zu jeder Stimmung – vom fröhlichen Start bis zum ruhigen Abschluss. So wird jeder Hausbesuch zu einem besonderen Moment voller Freude und Gemeinschaft.



Tipp von Paul:
Hörproben, Materialien und
alles rund um die Aktion
Sternsingen unter [missio.ch](https://www.missio.ch).

Wir sind
für Sie da –
das Team von
Missio unterstützt
Sie gerne!

1 Ihr liebe Lüt, machet uf das Tor

Alle : Ihr liebe Lüt, machet uf das Tor,
drü Königsbote stönd devor.

Wenn die Hausleute unter der Türe stehen: Sternsingerlied. Dann:

Sternträger: Gott gröess Euch,
Ihr chliine und grosse Lüüt,
jetzt isch die heilig Drükönigszyt.

Balthasar: Ich bin de König Balthasar,
bin unterwegs jetzt fascht es Jahr,
ich bin diheime am ferne Meer,
de Wäg isch müehselig gsi und schwer.

Melchior: Au ich stelle mich höflich vor,
ich heisse König Melchior.
Am Kongo-Strom schtaat min Palascht,
wie guet tuet mir di churzi Rascht.

Kaspar: König Kaspar wird ich gnannt.
Mis Riich isch im ferne Perserland.
Zum Glück hani di beide andere troffe.
So simmer mitenand wiiter gloffe.

Alle drei: Mir chömed her vor Bethlehem,
det isch eus de Heiland gebore.
Sueche will er, wer müed isch und verlore.
Glaubed nur, er hät au Eu für siis Riich userkore.

Über das ausgewählte Projekt berichten. Evtl. ein Flugblatt austeilen. Lied:

Sternträger: Mir bitted um'e Spänd
für armi Chind wo zwenig händ

Segensgebet
Anbringen des Zeichens – evtl. gemeinsames Gebet

Schlusslied, Dank und Abschied



2 Gsehnd ihr euse Schtärn deet lüüchte

Gsehnd ihr eu- se Schtärn deet lüüch- te.
 Hell und liecht wird eus die Nacht. Lä- be, Frie - de,
 Chraft und Hoff-nig hät er i die Wält ie bracht.
 Glo - - - - - ri- a,
 1. F C F B F C7 2. F C F B F C F
 höch im Him- mel o - be. dun- de uf de Er - de.

2. Armi Mänsche wo kei Platz händ
 Schnuufed plötzlich wieder uf.
 Dänn es Chind isch eus gebore
 Und macht wieder alles guet.
3. Will dä Schtärn eus zäme gfuehrt hät
 Hell erluchtet Härz und Sinn.
 Rich beschänkt vo Chraft und Hoffnig
 Gämmer wiiter, was mer händ.

M: aus Frankreich; T: Markus Neurohr



3 Das isch de Schtärn vo Bethlehem

1. Das isch de Schtärn vo Beth - le - hem.
 Ma - ched eu uuf und fol - ged däm!
 Es isch de al - ler - schön - schti Schtärn.
 Chö - med ihr Lüüt vo nah und färn.
 Chö - med ihr Lüüt vo nah und färn.

2. Zum Heiland fñehrt de Schtärn eus hii,
 Drum folged alli, gross und chlii!
 Er liit im Chrippli arm und bloss,
 Aber er wird en König gross,
 Aber er wird en König gross.
3. Lobed und tanked eusem Schtärn,
 Folged im nah und folged gärn!
 Eimal dänn winkt är eus und treit
 Übere-n-eus i d'Ewigkeit,
 Übere-n-eus i d'Ewigkeit.

T und M: Paul Burkhard
 © Musikverlag&Bühnenvertrieb, 8008 Zürich

4 Am Himmel schtaht en schöne Schtärn

Am Him - mel schtaht en schö - ne Schtärn. Dä
 lüüch - tet hell und klar. Und wänn mier wänd zum
 Chind - li cho, dänn müe - mereus au fñeh - re la.

T, M und ©: Markus Neurohr



5 Mir bringed hüt en Säge mit

D'Schternsinger vo de Pfarrei... sind da und
möchtet Ihne e frohi Botschaft säge.

Sternträger: Mir bringed hüt en Säge mi
Vo Gott, wo eus beschänkt.
Sin Sohn, wo arm ir Chrippe liit
Isch Liecht i däre dunkle Wält.

Lied singen oder aus dem Matthäus-Evangelium 2.1-12 vorlesen.

Balthasar: Ich bin de König Balthasar,
bin unterwegs jetzt fascht es Jahr,
Das Liecht, wo für mich d'Hoffning isch
S'heig entlich gnueg uf jedem Tisch.

Melchior: Au mir, em König Melchior
Chunt das doch langsam komisch vor.
Wie macht de Schtärn eus froh und riich,
Doch Not und Armuet bliibet gliich.

Kaspar: Und ich, König Kaspar, verchünde de Wält:
S'hät Platz und gnueg z'Ässe,
S'gaht niemert vergässe.
Gott hät au Eu für siis Riich usgwählt.

Über das ausgewählte Projekt berichten. Evtl. ein Flugblatt austeilen.

Alle drei: Gott sägnet Eu und Eues Huus
Und all, wo gönd ii und us.
D'Liebi isch gross und Jesus mög Eu führe,
Das schribet mer als Zeiche hüt an Eui Türe.

Segenswunsch an die Tür schreiben oder kleben. 20*C+M+B+06 erklären .

Chrischtus sägnet Eues Huus.

Gemeinsames Gebet oder Lied.

Sternträger: Mir bitted um'e Spänd
für armi Chind wo zwenig händ

Alle drei: Mir danked härzlich für die Gab.
Schlusslied, Dank und Abschied



6 Mir Weise schtuuned über dä Schtärn

Mir Wei- se stu- ned ü - ber de Schtärn. De
Hei- land isch ge- bo- re. Mir
trä- get Freud i je- des Härz: S'isch
nie- mert meh ver - lo - re.

T, M und ©: Markus Neurohr

7 Haussegen und Segenszeichen

20*C+M+B+07 deutet man als die Anfangsbuchstaben der Namen Caspar, Melchior und Balthasar. Die ursprüngliche Bedeutung ist: Christus Mansionem Benedicat (Christus segnet dieses Haus). Anstatt mit Kreide die Buchstaben zu zeichnen, kann auch ein Kleber angebracht werden. Das Anbringen dieses Segenszeichens mit der Jahreszahl ist eine gute Gelegenheit, betend und singend unser Vertrauen in Gott auszudrücken:

Vater im Himmel, segne und begleite alle, die durch diese Tür ein- und ausgehen, und halte deine schützende Hand über diesem Haus das ganze neue Jahr. Im Namen des Vaters, und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.



8 Lass din Schtärn ufgaa

Sternträger: Jesus Chrischtus, lass diin Schtärn ufgaa
i eusne dunkle Nächt.

Balthasar: Wänn de Himmel sich verdunklet
wänn sich de Wäg im Finschtere verlürt
wänn dunkli Mure Hoffnige zerschlönd

Sternträger: Jesus Chrischtus, lass diin Schtärn ufgaa
über eusere Ärde

Melchior: Si isch alt und blossgschtellt – ohni Gheimnis
wärdet d'Männsche Ehrfurcht haa?

Sternträger: Jesus Chrischtus, lass diin Schtärn ufgaa
über eus allne

Kaspar: Wo unterwägs sind zu diim Riich
Du erlüüchtisch, Du machsch hell,
Du schänksch Klarheit – Du bisch da.

Alle: Amen.

9 Mier sind die drü Weise

1. Mier sind die drü Wei-se wo vom
Oscht-rych her sind und sue-ched die
Mue-ter und Je-sus, das Chind.

2. Und ich bin de Chaschpar, de schönscht vo eus drei.
De Baltasar bin ich, bin's Nummere zwei.

3. Und Melchior heiss' ich, de dritt bin ich ja.
Mier bringed vill Gschenkli em Jesuschind da.

4. Mier sueched d'Maria, de Josef und s'Chind
Bim Ochs und bim Esel det findets mier gschwind.

M: aus St.Moritz GR; Textfassung: Markus Neurohr



10 Es Chindli isch gebore-n-eus

Es Chind- li isch ge- bo-re-n-eus, im Chrip-li bloss uf
Stroh. Es Chind- li am und schwach und chlii doch
bringsuf d'Wälten Him- mels- schy und machteusal- li froh.

T, M und ©: Markus Neurohr

11 Uf em Wäg nach Bethlehem

Uf em Wäg nach Beth- le- hem, got es Liecht uf,
lang- sam wierds hell. S'isch en wun- der - ba- re Stärn.
Er seit dir: De Lieb- gott het dich gärn.

2. D'Nacht isch chalt und wiit isch d'Reis,
jede Mönsch, wo's Liecht g'seht, dä weiss:
S'got nüm lang, denn chunnt es Chind,
wo de Mönsche ewig Friede bringt.
3. Chömed mit, begleitet eus,
glii scho gsänd ihr öppis ganz Neus.
Wartet nüm, lönd alles stoh,
denn de Heiland wird vom Himmel choo.

T, M und ©: Markus Hottiger, Jugendchor ADONIA, 4802 Strengelbach



12 Wieder isch e Nacht vergange

Wie- der isch en Nacht ver- gan - ge.

Und es chunnt en neu- e Tag. Nur de Schöp- fer vo eus

all - ne , weiss was dä neu Tag eus brin- ge mag.

T, M und ©: Markus Hottiger, Jugendchor ADONIA, 4802 Strengelbach

13 Gsänd ihr dä Stärn über Bethlehem?

1. Gsänd ihr dä Stärn ü- ber Beth- le- hem?

Es isch de Stärn, wo eus d'Hoff - nig zeigt.

Gsänd ihr dä Stärn ü- ber Beth- le- hem?

Es isch de Stärn, wo eus durs Lä- be treit.

2. Gsänd ihr dä Stärn, wo eus d'Liebi zeigt?
Gsänd ihr dä Stärn, wo sich zu eus neigt?
Gsänd ihr dä Stärn, mit dem länge Schweif?
D'Prophete händs vor Jahre eus scho g'seit.
3. Gsänd ihr dä Stärn, höch am Himmelszält?
Dä Stärn stoht det für die ganzi Wält.
Er seit zu dir: "Chum i ha dich gärn!"
Es isch so hell, dä wundervolli Stärn.

T, M und ©: Markus Hottiger, Jugendchor ADONIA, 4802 Strengelbach



14 Die heilige drei König



2. Sie laufed bis as Königshuus,
Herodes luegt grad zum Feischter uus.
3. "Ir Herre, Gott grüezi, wo wänd er hii?
Ich gibe-n-öi gärn es Schlückli Wy.
4. Ich gib eu au no Heu und Stroh.
Wänd ir nüd zue mir ine choo?"
5. "O nei Herodes, mir tanked dir,
de nöi König sueched mir.
6. Mer händ syn Stärm am Himmel gseh
und wänd drum gah, uf Wiederseh!"
7. Und wiiters gönd si mitenand,
nach Bethlehem, durs stilli Land.
8. Bim alte Hüttli bliibets stah;
"Isch ächt de nöi König daa?"
9. O ja, da findet si das Chind,
de Josef füerts zum Chrippli gschwind.
10. D' Maria luegets glückli aa,
und alli Hirte sind au daa.
11. Die Manne bätted, stuuned lang,
Vom Fäld her ghört me-n-Ängelsang.
12. Und alli zäme jubeld froh:
"De Heiland isch uf d Erde choo!"

M + T: überliefert

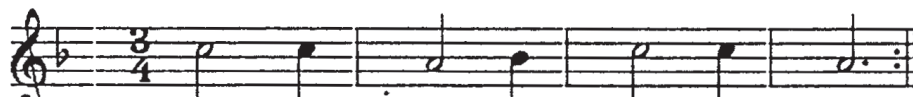
15 Siehe, dein König kommt



T und M: Hedwig Michaelis
© Faszikel 91, Vorauspublikation zum Kath.Kirchengesangbuch



16 Weise Herrn aus fremden Land



1. Wei- se Herrn aus frem- dem Land
trab- ten durch den Wüs- ten- sand



weil ein Stern am Him- mel stand

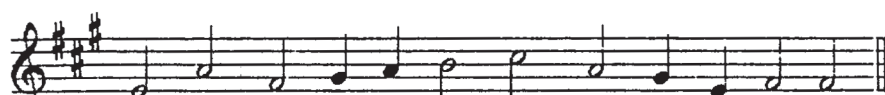


und der Herr ge - bo- ren war.

2. Dromedare schritten sacht:
goldenhelle war die Nacht,
als das Kindlein aufgewacht,
brachten sie ihm Gaben dar,
brachten sie ihm Gaben dar,
3. legten dann in Gottes Hand
auch ihr Herz und den Verstand,
ritten wieder in ihr Land,
und der Stern sang wunderbar,
und der Stern sang wunderbar.

T. Silja Walter 1971 M: Andernach 1608, aber viel älter
© Faszikel 91, Vorauspublikation zum Kath.Kirchengesangbuch

17 Der Herr steht vor der Tür



Der Herr steht vor der Tür. Wohl dem, der ihm öff- net.

Ps 24 / VIIIa / KG 20,2
© Faszikel 91, Vorauspublikation zum Kath.Kirchengesangbuch

18 Seht unser König kommt



Seht, un- ser Kö- nig kommt; er



bringt sei- nem Volk den Frie- den.

Ps 111 / VIa / KGB 080
© Faszikel 91, Vorauspublikation zum Kath.Kirchengesangbuch



19 Heller Stern in der dunklen Nacht

The musical score is written for a single melodic line in treble clef, with a key signature of one flat (B-flat). The lyrics are in German. Chords are indicated by letters (F, d, g, C7, B, C) above the notes. The score consists of six staves of music. The lyrics are as follows:

Hel-ler Stern in der dunk-len Nacht, Schlag-zeug, Gi-tar-ren und
 neu-e Lie-der; hel-ler Stern in der dunk-len Nacht,
 Gott hat Licht in die Welt ge-bracht.
 1. Men-schen hof-fen von An-be-ginn, hof-fen trotz al-ler
 Dun-kel-hei-ten; Men-schen fra-gen nach Heil und Sinn,
 fin-den Ant-wort in Beth-le-hem.

2. Menschen suchen von Anbeginn,
 suchen trotz aller Sicherheiten;
 Menschen fragen nach Ziel und Sinn,
 finden Antwort in Bethlehem.
Ref: Heller Stern in der dunklen Nacht...
3. Menschen lieben von Anbeginn,
 lieben trotz aller Traurigkeiten;
 Menschen fragen nach Glück und Sinn,
 finden Antwort in Bethlehem.
Ref: Heller Stern in der dunklen Nacht...

T: Diethard Zils M: aus Frankreich; aus: Könige und Bettler, Schriftenreihe Nr. 17,
 Jugendhaus Düsseldorf. Rechte beim Autor.



20 Wir kommen daher aus dem Morgenland

1. Wir kom- men da- her aus dem Mor- gen- land, wir
kom- men ge- führt von Got- tes Hand. Wir wün- schen euch ein
fröh- li- ches Jahr. Kas- par, Mel- chior und Bal- tha- sar.

2. Es führt uns der Stern zur Krippe hin,
wir grüssen dich Jesus, mit frommem Sinn.
Wir bringen dir unsere Gaben dar:
Weihrauch, Myrrhe und Gold fürwahr!
3. Wir bitten dich: Segne nun dieses Haus
und alle die gehen da ein und aus!
Verleihe ihnen zu dieser Zeit
Frohsinn, Frieden und Einigkeit!

T: Ferschl M: Heinrich Rohr; aus: Weihnachtssingbuch II
Rechte: Christopherus-Verlag, Freiburg

21 Segensgebet

V: Menschgewordener Gott, Jesus Christus.
Alle: Wir sagen Dir Dank,
V: denn Du bist mitten unter uns.

Alle: Wir sagen Dir Dank,
V: denn Du segnest und begleitest alle
die durch diese Türe ein- und ausgehen.

Alle: Wir sagen Dir Dank,
V: denn Du hältst Deine schützende Hand
über dieses Haus das ganze neue Jahr.

Alle: Im Namen des Vaters, des Sohnes
und des Heiligen Geistes. Amen.



22 Christus segne dieses Haus

Text für einen kurzen Hausbesuch

Beginn

mit einem Lied: z.B. 3, 4, 6, 10 oder 13

Haussegen anbringen (Kreide oder Kleber)

Alle:

Gott sägnet Eu und Eues Huus
Und all, wo da gönd ii und us.
D'Liebi isch mächtig
De Hass isch verbrännt,
das glaubed die Weise
us em Morgeland.

Kaspar:

Verbeugung – Kaspar

Melchior:

Verbeugung – Melchior

Balthasar:

Verbeugung – Balthasar

Alle:

Die heilige Dreikönig sind da!

Balthasar:

Die Weisen us em Morgeland,
sie händ de neu König gsuecht
und sie händ en au gfunde:
Christus, de König vo allne Könige.

Melchior:

Mir findet ihn au hüt no
I de Chranke und Arme
So bitted mir Eu um Eues Erbarme.

Kaspar:

Gänd reichlich und vo Härze,
Ihr won Ihr Geld händ und Brot,
sovieli Mensche liidet hüt Not.

Alle drei:

Mir danked hätzlich für die Gab.

Schlusslied, Dank und Abschied.



23 Si händ gwartet

1. Si händ gwar- tet, drum händs u- fe-
 glue- get. Si händ gwar- tet, drum händs u- fe-
 glue- get. Die wei- se Man- ne im Mor- ge-
 land händ ih- re Hei- land gsuecht mit - e - nand.

2. Und au ich warte so wie die Mänsche.
 Und au ich warte so wie die Mänsche.
 Zeigsch mir de Wäg mit diim helle Schtärn.
 Ich chum zu dir, Gott, du häsch mich gärn.

T und ©: Markus Neurohr M: unbekannt



24 Hoch am Himmel steht ein Stern

Text: Diethard Zils, Musik: aus Polen
alle Rechte im tvd-Verlag, Düsseldorf

D h e A



1. Hoch am Him - mel steht ein Stern,

e A⁷ D A D



spricht von Chri - stus un - serm Herrn.

Refrain: D h e



Freut euch al - le, groß und klein, denn Gott

A⁷ D



läßt uns nicht al - lein: Auf der gan-zen

G D A⁷ D



wei - ten Er - de soll nun Frie-den sein.

2. Männer aus dem Morgenland / haben diesen Stern erkannt.
3. Gehn ihm nach, wohin er geht, / bis er endlich stille steht.
4. Und die drei, so groß sie sind, / beugen sich vor einem Kind.
5. Kind zu sein ist heute schwer, / denn es beugt sich keiner mehr.
6. Kinder in der ganzen Welt, / brauchen Liebe, brauchen Geld.
7. Gebt nun eure Gaben gern, / für die Kinder, für den Herrn.



25 Wir hatten verstanden

Kaspar :

Wir hatten verstanden, was Gott von uns wollt,
drum packten wir zusammen, Myrrhe, Weihrauch und Gold.

Melchior :

Der Stern ist ein Zeichen für Christus, den Herrn,
den Himmel und Erde dankbar verehren;
für Christus, er ist das Licht der Welt,
unser Schicksal er in Händen hält.
Er wurde Mensch und kam zur Erde,
damit die Welt erleuchtet werde.

Balthasar:

Folgt auch Ihr wie wir dem Licht,
dann verfehlt Ihr den Weg des Lebens nicht.
Bedenkt, vielen Kindern bleiben Türen verschlossen,
wir stehen ein für unsere Altersgenossen.

Alle:

Wir sammeln für Kinder in anderen Kontinenten.

Sternträger:

Habt Dank, liebe Leute, Ihr gabt gut und gern,
so schenken wir Euch den Segen des Herrn:

20*C+M+B+08

Christus segne dieses Haus!



26 Ein Stern ist aufgegangen



1. Ein Stern ist auf - ge - gan - gen,
2. Zu schau - en sie be - gehr - ten
3. Weih-rauch dem Got - tes - er - ben,
ein Stern aus Ja - kobs Haus;
das Kind - lein wert und hold
dem Kö - nigs - kin - de Gold,
drei Wei - se sahn ihn pran - gen,
und Weih - Rauch sie be - scher - ten
die Myr - rhe ihm, der ster - ben
drei Kö - nige zo - gen aus.
und Myr - rhe ihm und Gold.
für uns am Kreu - ze wollt.

4. Dank, dass du uns berufen / aus tiefer, tiefer Nacht / zu
deines Thrones Stufen, / zu deines Lichtes Pracht.

5. Lass alle Völker sehen / hell leuchtend deinen Stern, / ihn
sehen und verstehen / und finden ihren Herrn.

T: Guido Maria Dreves 1886 M: M. Bärlöcher



27 Lass deinen Stern aufgehen

Kaspar :

Lass deinen Stern aufgehen in unseren Nächten,
wenn der Himmel dunkel, die Wege sich im Finstern
verlieren und Mauern sich himmelhoch türmen.

Melchior:

Lass deinen Stern aufgehen über der Erde, die,
alt geworden und erforscht, kein Geheimnis mehr hat
und nichts zu erwarten als die Zukunft, die Menschen
ihr zu bestimmen.

Balthasar:

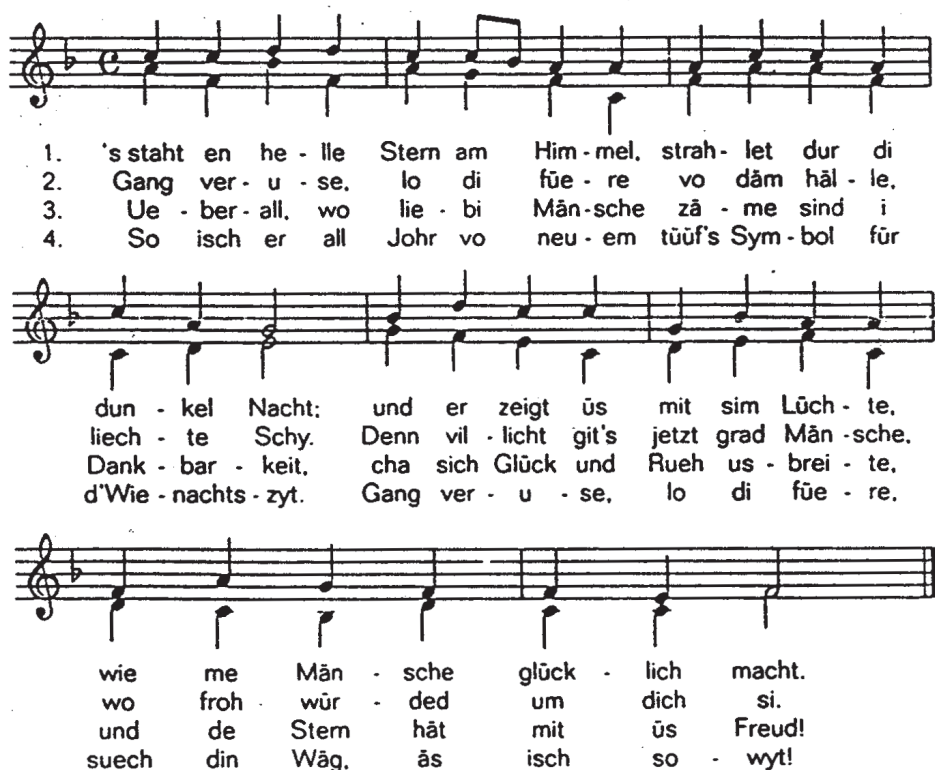
Lass deinen Stern aufgehen über allen, die unterwegs
sind ins Nirgendwohin. Zeig ihnen den nächsten Schritt
zueinander, zu dir.

*Weitere Anregungen können dem
katholischen Gesangbuch, Nr. 373,
Haus- und Wohnungssegnung an
Epiphanie, entnommen werden.*



28 's steht en helle Stern am Himmel

Text und Musik: Michaela Ulmer



1. 's steht en he - lle Stern am Him - mel, strah - let dur di
 2. Gang ver - u - se, lo di füe - re vo däm hæl - le.
 3. Ue - ber - all, wo lie - bi Män - sche zä - me sind i
 4. So isch er all Johr vo neu - em tūūf's Sym - bol für

dun - kel Nacht; und er zeigt ūs mit sim Lūch - te.
 liech - te Schy. Denn vil - licht git's jetzt grad Män - sche.
 Dank - bar - keit, cha sich Glück und Rueh us - brei - te.
 d'Wie - nachts - zyt. Gang ver - u - se, lo di füe - re.

wie me Män - sche glück - lich macht.
 wo froh wūr - ded um dich si.
 und de Stern hāt mit ūs Freud!
 suech din Wäg, äs isch so - wyt!

29 Es kamen drei heilige Weisen



1. Es ka - men drei hei - li - ge Wei - sen, sie ka - men vom Mor - gen - land fern;
 sie wa - ren schon lan - ge auf Rei - sen und sie folg - ten ge - treu dem Stern.

2. Sie zogen viel Wege und Strassen, bis Jerusalems Mauern sie sah'n;
 sie freuten sich über die Massen, nun endlich dem Ziel zu nah'n.
3. In Betlehems traurem Gefilde, da gingen ins Haus sie hinein
 und fanden das Kindlein, das milde, mit Maria, der Mutter rein.
4. Sie beugten das Knie vor dem Kinde, das Freude und Trost ihn'n war,
 ihm brachten sie nun auch geschwinde, Gold, Weihrauch und Myrrhe dar.
5. Sie zogen auf heimlichen Wegen, dass Herodes sie nimmermehr fand,
 und kehrten mit göttlichem Segen zurück in das Morgenland.



30 Jesus, das Heil der Welt

Kaspar:

Weise kommen von Osten. Sie suchen und finden zu dir, Jesus Christus. Du beendest das Warten der Menschen. Du machst wahr, was über Jahrhunderte unerfüllte Hoffnung geblieben ist.

Stersingergruppe:

Das Volk, das im Finstern wandelt, sieht ein grosses Licht.
Ein Licht strahlt auf über denen, die im Land des Dunkels wohnen.

Melchior:

Die drei Weisen kehren zurück. An ihre Stelle tritt die Gemeinschaft der Gläubigen. Wir haben dich, unsern Messias, gefunden und sind bereit dir zu Gefolgschaft zu leisten. In der Taufe ist über unserm Leben dein Licht aufgestrahlt. Wir sind ihm gefolgt. An ihm richten wir uns aus und fragen:

Sternsingergruppe:

Wo ist der neugeborene König? Wir haben seinen Stern gesehen und sind gekommen ihm zu huldigen.

Balthasar:

Dein Stern bleibt nicht immer sichtbar. Der Weg zu dir liegt oft im Dunkel. Wir müssen suchen und fragen und nur so finden wir das Ziel. Es ist seltsam und befremdlich, dass gerade Herodes den Weg zu dir weist. Es ist merkwürdig, dass das unscheinbare Betlehem das Ziel sein soll. Dennoch fragen wir beharrlich weiter:

Sternsingergruppe:

Wo ist der neugeborene König? Wir haben seinen Stern gesehen und sind gekommen ihm zu huldigen.



31 Mir chömid usem Morgeland

Alle:

Tüend nume uf, verchlüpfed nid, mir sind ja alles fridlichi Lüüt.
Die heilige drü Könige sind jetzt da; die söttid ier scho inelaa!

Kaspar, Melchior und Balthasar:

Mier chömid usem Morgeland, dur Bärg und Tal und
Wüeschtesand.
E Stärn hed us hie ane zündt und üs de Gottesohn agchündt.

Kaspar:

De Friede wünsched mier is Huus,
de Chummer fort und s'Unglück drus.

Melchior:

Und Hus und Hei und Hab und Lüüt, sell alles graate jederziit.

Balthasar:

Und Sunneschiin und Gottesfreud, bewahr üch Gott vor Not
und Leid.

Kaspar, Melchior und Balthasar:

Das wüünsched mir zum Nüe Jahr: Der Kaspar, Melchior und
Balthasar. - Verbeugung

Alle:

Mier bitted höflich um e Spänd für armi Chind, wo zwenig hend.
evt. Projekt vorstellen
Der Stern gahd fort, mier folgid ihm. Sy Wäg füehrt üs uf
Bethlehem. Mir säged Dank für üchi Spend, won ier üs wider
mitgäh hend.

Spruch der Sternsingerinnen und Sternsinger aus Arth LU



32 Halleluja, halleluja

Text: Margret Birkenfeld

Melodie: Margret Birkenfeld

Hal - le - lu - ja! Hal - le - lu - ja! Freu - et euch, groß und klein!
Je - sus ist da! Kommt mit nach Beth - le - hem, kommt und
seht, was dort ge - schah! Freu - et euch, groß und klein! Hal - le - lu - ja!

2. Gott wird ein Kind, Gott wird ein Kind,
kam in die dunkle Welt,
trug unsre Sünd.
Kommt mit nach Bethlehem,
kommt und seht, was dort geschah!
Gott wird ein kleines Kind! Halleluja!

3. O große Lieb, o große Lieb,
welche den Gottessohn
hin zu uns trieb.
Kommt mit nach Bethlehem,
kommt und seht, was dort geschah!
Seht diese große Lieb! Halleluja!

© 1973 Musikverlag Klaus Gerth, Asslar

33 Wir bringen euch in dieser Stund...

Es ist ein alter Brauch den Stern in die Häuser zu bringen.
Wir tun das in(Gemeinde) auch – und wollen euch sagen und singen.

Wir bringen euch in dieser Stunde,
eine frohe gute Kunde!

Sie klingt nicht neu in euren Ohren:
Gott ist uns als Mensch geboren.

Schon tausendmal ward sie vernommen,
doch – ist die Botschaft angekommen?

Gott sagt uns: «Ihr seid nicht allein,
ich will bei den Menschen sein.
Ich möchte euer Leben teilen,
möchte eure Wunden heilen
und mit euch eure Wege gehen,
schützend euch zur Seite stehen!»

Macht ihm auf, kommt ihm entgegen,
wir bringen heute seinen Segen.

Der Segen will ein Zeichen sein,
er lädt zum Gottvertrauen ein.

Spruch der Sternsingerinnen und Sternsinger der Pfarrei St. Anton in Basel



34 Da kommen die Könige mit ihrem Stern

Three staves of music in 3/8 time, key of B-flat major. The melody is written on a treble clef. Chords are indicated by letters above the notes: F, d, F⁶, C, F, d, B, g, C⁷, F. The lyrics are written below the notes.

Da kom - men die Kö - ni - ge
mit ih - rem Stern, sie kommen von
weit und sie kom - men von fern.

2. Der Weg ist beschwerlich, oft bleiben sie stehn, / der Stern läßt sie weiter nach Bethlehem gehn!
3. Sie kommen nach Bethlehem, finden das Kind, / weil sie nicht so stolz wie die anderen sind.
4. Sie finden ein Kind armer Leute im Stall, / erkennen im Kinde den König des All.
5. Auch uns leuchtet heut wie den Weisen der Stern, / gebt eure Geschenke den Kindern, dem Herrn.

Da kommen die Könige mit ihrem Stern (T: Diethard Zils; M: aus Frankreich), aus: Sternsingeraktion (Schriftenreihe Nr. 5), Jugendhaus Düsseldorf. Rechte beim Autor



35 E Stärn hät eus glüüchtet

E Stärn hät eus glüchtet i dunkler Nacht
und eus uf öppis Grosses ufmerksam gmacht.
«König Balthasar», han ich zu mir sälber gseit,
«mach dis Härz för e neue Wäg bereit!»

Uf em wiite Wäg händ mir drei eus gfunde,
und gmeinsam eusi Zwiifel und Ängscht überwunde.
Als König Melchior bin ich gewönnt, über alles z'regiere,
jetzt han ich mich s'erschtmol vomene Stärn lo führe.

Ich, König Kapsar, has chumm chönne verstoh,
wo mir am Schluss nor zomene Schtall sind cho.
Doch es Chind hät eus empfangen mit ere bsondere Kraft,
viel stärker und grösser als eusi Königsmacht.
De Jesus isch in euses Härz inecho,
und sithär hät eus d'Hoffnig nie meh verlooh.

Gedicht der Sternsingerinnen und Sternsinger aus Obermumpf, Aargau



36 Die heiligen drei Könige mit ihrem Stern



1. Die heil'-gen drei Kö-nig mit ih-ri-gem Stern, die
kom-men ge-gan-gen, ihr Frau-en und Herrn. Der Stern gab
ih-nen den Schein. Ein neu-es Reich geht uns her-ein.

2. Die heil'gen drei König mit ihrigem Stern,
sie bringen dem Kindlein das Opfer so gern.
Sie reisen in schneller Eil,
in dreizehn Tag vierhundert Meil.

3. Die heil'gen drei König mit ihrigem Stern,
knien nieder und ehren das Kindlein, den Herrn.
Ein' selige fröhliche Zeit
verleih uns Gott im Himmelreich!

Text und Melodien: Sternsingerlied aus Oberbayern.

37 Segenswünsche von Kaspar, Melchior und Balthasar

Kaspar Wir grüssen dies Haus und wünschen euch allen
von Herzen das göttliche Wohlgefallen.

Melchior Gott möge uns allen Gesundheit verleihen,
dem Vieh und den Saaten ein gutes Gedeihen.

Balthasar Christus möge im Hause wohnen,
für jede Wohltat euch reich belohnen.

Alle Er segne das Haus
und die da gehen ein uns aus.
Die Liebe sei mächtig, der Herr soll euch führen,
das schreiben wir heut auf die Schwellen der Türen.

Das Zeichen 20*C+M+B+07 wird an die Türe geschrieben.

Alle Die Gabe vergelte der gütige Gott,
mit langem Leben und gutem Tod.
Er schenke euch ein gesegnetes Neues Jahr,
das wünschen Kaspar, Melchior und Balthasar.



38 Aber da isch e Stäre

I ner Wält oh- ni Fri- de da is fisch- ter und chalt
i ner Wält oh- ni Lie- bi da finsch
fisch gar kei Halt. I ner Wält oh- ni Züe-
kunft, is e- so hoff- nigs- los. I ner
Wält oh- ni Freund- schaft da sind
d'Sor- ge so gross. REF: Aber da isch e
Stäre wa nu nie- me geseht E Stäre wa bald chunnt, wa hell
löich- te tüt. Aber da isch e Stäre wa scho bald üf- geit
E Stäre wa scho bald hoch am Him- mel steit.

38 Aber da isch e Stäre

Teil 2

2. Iner Wält vaner Arbeit macht der Stress alli chrank
Iner Wält vaner Hektik läbsch mit ganz läärem Tank
Iner Wält vaner Technik finsch dü dich nimme z'rächt
Iner Wält vaner Leischtig geihts dier hienta ganz
schläch

3. Iner Wält va de Multis wird der alles diktiert
Iner Wält va de Krise weisch nie was passiert
Iner Wält va dem Terror verlierst d'Sicherheit
Iner Wält va dem Eländ hei wier villiecht verseit



39 Die Weisen aus dem Morgenland



2. Sie wollten gern das Kindlein sehn,
den König aller Welt.
Der Stern blieb überm Stalle stehn
zu Bethlehem im Feld.

3. Sie traten ein und sahn das Kind.
Da freuten sie sich sehr.
Sie fielen auf die Knie geschwind
und legten alles her:

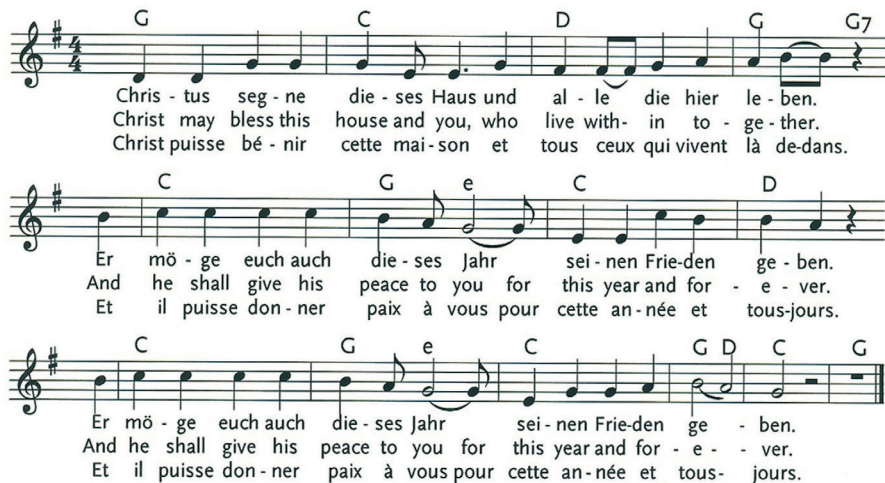
4. Gold, Weihrauch, Myrrhe brachten sie
dem Kind zum Opfer dar,
das da, so arm im Stall beim Vieh,
ihr Gott und König war.

Worte: Maria Luise Thurmair · Weise: Heinrich Rohr (Aus: Weihnachts-Singebuch, II. Teil, Christophorus-Verlag, Frei-
burg i. Br.) · Satz: Susanne Lemcke

*Die Weisen aus dem Morgenlande sind gekommen.
Wo bleiben die Weisen aus dem Abendlande...?*

Joseph Wittig

40 Christus segne dieses Haus



Text & Musik.: Daniela Dicker
Rechte über Kindermissionswerk



41 S'Liecht vom Schtärn vo Bethlehem

G D G C G

1. E Schtärn, wo'd zerscht muesch fen-de, das esch de Wie-nachts-schtärn. Ond
 2. Vor vel - ne hon - dert Joh - re hend us em Mor - ge - land drei
 3. Die Bot - schaft, wo mer bren-gid, met dem so hel - le Liecht, esch

C G D D7

wer n'e de ent - deckt het, dem lüch - tet är ganz hell. Är
 Kö - ni - ge dä Schtärn gseh, sim Liecht send's no - che g'folgt. Au
 die vom Chend im Chrep - pli, wo arm of d'Wält esch cho. Im

G D G C G

gletz' - ret, glänzt ond fon - klet för al - li, wo n'e gsähnd, de
 mer mö - chid eus uf, jetz, wo - hi dä Schtärn eus füert. Dass
 Schtall drenn esch es glää - ge, ganz on-schin - bar ond chlii. Us

C G D7 G

Chlii-ne ond de Gro - sse schänkt är sis bson-d're Liecht.
 on - zäh - li - gi Mön - sche sis Lüch - te chö - nid gseh.
 si - ne Au - ge g'lüch - tet hed s'Liecht vom gros - se Schtärn.

Refrain

e h C G

S'Liecht vom Schtärn vo Beth - le-hem hend mer för euch de-bii ond

C G D D7

wend's ned för eus b'halt - te, s'esch z'hell för eus e - lei.

e h C G

S'Liecht vom Schtärn vo Beth - le-hem wend mer euch wii - ter - gä. Bes

C G D7 G

al - li Mön - sche of de Wält das Liecht im Här - ze hend.



42 König für ei Tag

Urban Schwegler

1. Ech möcht so gärn mol Kö - nig sii ond
 Grad höt esch doch Drü - kö - nigs - tag, viel -

seg's leicht nor för ei Tag. Ech
 leicht han ech jo Glöck ond

hä - tti d'Frei - heit al - les z'ma - che,
 im Drü - kö - nigs - chue - che scheckt de

al - les, was ech mag.
 Kö - nig i mim Schtöck.

1. 4. Kö - nig för ei Tag,
 Kö - ni - gin för ei Tag. Ech

wöss - ti scho, was z'ma - a - che wär, das

esch doch ned so schwär!

2. Wenn ech au nor för chorzi Ziit e König chönti sii
 Denn wäri of de ganze Wält de Chrieg scho höt verbii
 Es gäbi Frede überall, kei Honger wär meh do
 Ond alli Mönsche wördid sech au ohni Wort verschtoh

3. Wenn ech denn wörd regiere wärid alli Mönsche glich
 Es gäbi keini Armi meh ond alli wärid riich
 Doch höt esch nor Drükönigstag gar chlii esch eusi Fiir
 S'get nor, a Schtell vo ächter Macht, e Chronen us Papier

4. Was sell ech jetzt so ganz elei, ganz ohni Königsmacht?
 Met miner Chronen us Papier i dere donkle Nacht
 Doch esch ned au in Bethlehem es Chend of d'Ärde cho
 Wo ohni Gwalt ond ohni Macht e grossi Chraft het gha



43 Das sagt uns jeder Stern

Text: Thomas Laubach, RUHAMA (zu Mt 2)
Musik: Thomas Quast, RUHAMA 2009
Rechte: tvd-Verlag, Düsseldorf

♩ = 172 (frei und erzählend)



Vorsänger

Alle

- | | | | | |
|------------------------------|--------|---------------------------|--------|------|
| 1. Wo lässt ein Stern sich | sehn? | Wo lässt ein Stern sich | sehn? | Wo |
| 2. Wo führt der Stern uns | hin? | Wo führt der Stern uns | hin? | Er |
| 3. Wo bleibt der Stern jetzt | stehn? | Wo bleibt der Stern jetzt | stehn? | Er |
| 4. Was sagt uns je - der | Stern? | Was sagt uns je - der | Stern? | Gott |



Vors.

Men - schen an - dre	We - ge gehn, ihr	Le - ben nicht von	selbst ver - stehn, da
bringt uns zu dem	klei - nen Kind, zu	al - len, die am	Ran - de sind, da
scheint auf je - des	Men - schen - kind, auf	al - le die al -	ei - ne sind, da
lässt sich fin - den	ü - ber - all in	Häu - sern, Hüt - ten,	ei - nem Stall, das



Alle

lässt ein Stern sich	sehn,	da	lässt ein Stern sich	sehn.	Da
führt der Stern uns	hin,	da	führt der Stern uns	hin.	Da
bleibt der Stern jetzt	stehn,	da	bleibt der Stern jetzt	stehn.	Da
sagt uns je - der	Stern,	das	sagt uns je - der	Stern.	Das



lässt ein Stern sich	sehn,	da	lässt ein Stern sich	sehn.
führt der Stern uns	hin,	da	führt der Stern uns	hin.
bleibt der Stern jetzt	stehn,	da	bleibt der Stern jetzt	stehn.
sagt uns je - der	Stern,	das	sagt uns je - der	Stern.



44 Für die Kinder dieser Erde

Für die Kinder dieser Erde

Text & Musik: Daniela Dicl
Rechte bei der Auto

The musical score is written for a single voice in 4/4 time. It consists of six staves of music, each with a corresponding line of German lyrics. Chord symbols (C, G, F, am, em, dm) are placed above the notes to indicate the harmonic accompaniment. The lyrics are: 'Für die Kin-der die-ser Er-de, für die Kin-der die-ser Welt und für al-le, die da le-ben un-ter'm wei-ten Him-mels-zelt, brin-gen wir heut' Got-tes Se-gen, und wir bit-ten euch um Geld für die Kin-der die-ser Er-de, für die Kin-der die-ser Welt. Wenn wir be-ten, wenn wir sin-gen sind wir nah beim Kind im Stall. Wenn wir sind Kin-der und wir sind als Got-tes Bo-ten aus-ge-sandt, brin-ge Und wenn dann an Eu-ren Tü-ren Got-tes Se-gens-zei-chen steh'n. Wisst ihr sei-nen Se-gen brin-gen Men-schen hier und ü-ber-all. Licht und Got-tes Lie-be al-len Men-schen hier im Land. stets: Er wird euch füh-ren, denn ge-seg-net sollt ihr geh'n.'

Für die Kin-der die-ser Er-de, für die Kin-der die-ser Welt
und für al-le, die da le-ben un-ter'm wei-ten Him-mels-zelt,
brin-gen wir heut' Got-tes Se-gen, und wir bit-ten euch um Geld
für die Kin-der die-ser Er-de, für die Kin-der die-ser Welt.
Wenn wir be-ten, wenn wir sin-gen sind wir nah beim Kind im Stall. Wenn wir
Wir sind Kin-der und wir sind als Got-tes Bo-ten aus-ge-sandt, brin-ge
Und wenn dann an Eu-ren Tü-ren Got-tes Se-gens-zei-chen steh'n. Wisst ihr
sei-nen Se-gen brin-gen Men-schen hier und ü-ber-all.
Licht und Got-tes Lie-be al-len Men-schen hier im Land.
stets: Er wird euch füh-ren, denn ge-seg-net sollt ihr geh'n.



45 Mach dich für Menschen stark

Rechte bei der Autorin

$\bullet = 90$



Für die Kin - der die - ser Er - de, für die Kin - der die - ser Welt
und für al - le, die da le - ben un - ter'm wei - ten Him - mels - zelt,
brin - gen wir heut' Got - tes Se - gen, und wir bit - ten euch um Geld
für die Kin - der die - ser Er - de, für die Kin - der die - ser Welt.
Wenn wir be - ten, wenn wir sin - gen sind wir nah beim Kind im Stall. Wenn wir
Wir sind Kin - der und wir sind als Got - tes Bo - ten aus - ge - sandt, brin - gen
Und wenn dann an Eu - ren Tü - ren Got - tes Se - gens - zei - chen steh'n. Wisst ihr
sei - nen Se - gen brin - gen Men - schen hier und ü - ber - all.
Licht und Got - tes Lie - be al - len Men - schen hier im Land.
stets: Er wird euch füh - ren, denn ge - seg - net sollt ihr geh'n.

*Für die rhythmische Begleitung im Refrain
bitte auf den Zählzeiten 2 und 4 klatschen*



46 Chind hälfid Chind

♩ = 84

G C G C a D7

1. I de meisch - te Chind bi üs gohd's guet, mir müend kei Hung - er
 2. A - ber s'git uf üs - re Wält au Chind, die händ's nid wirk - lich
 3. Mir ver - klei - did üs als Kö - ni - ge und gönd vo Huus zu
 4. Mit de Lie - der, wo mir sing - id chönd mir Chind e Zue - kunft

G D G C G C D

ha. Und mir chönd je - de Tag i'd Schuel, au wenn's üs mäng - isch
 guet. Und dass die nid ver - gäs - se gönd, wänd mir jetz öb - bis
 Huus. Denn sing - id mir vom hel - le Schtärn für Frün - de rund um
 gäh. Und s'Gschänk, wo mir vo ih - ne händ, das isch es lach - ends

D7 C Refrain G C G

schtinkt. Chind häl - fid Chind. Chind häl - fid Chind.
 tue.
 d'Wält.
 Gsicht.

C G a D

Chind häl - fid Chind Wel so viel Chind ü - si Hilf chönd bru -

C G C G

- che. Chind häl - fid Chind. Chind häl - fid Chind.

C G D7 G

Chind häl - fid Chind. Wel au mir Chind öb - bis chönd be - wir - ke.

Aus: «Wenns Wienacht wird», Urban Schwegler

Rex-Verlag und Missio, 2012, ISBN 978-3-7252-0941-5



47 Mir gänd enand d'Händ

Urban Schwegler
(Text und Melodie)

D G A

1. Län - der, Kon - ti - nânt, ei Wält und ganz viel Händ. —
2. Mir wänd zä - me - stoh, sind für die an - d're do. —

D G A

— Sie ghö-rid i de Chind, wo do de-hei-me sind. —
— S'händ al - li ö-bbis z'gä und chönd vo an-d're nä. —

D G A

Far - be, Düft und Kläng. — S'git Lie - der, Tänz und Gsäng. — Und
Ma - chid all - i mit. — Stärn - sin - ge isch de Hit. — "Chind

D G A

ü - be - rall ghörsch Tön, — ver - schie - de, trotz - dem schön. —
häl - fid Chind" s'heisst so — sit män - gem Jahr jetzt scho. —

Refrain G A D

— Mir gänd — e-nand d'Händ, ü-ber all - i Grän - ze n'e - wäg.

h G A f#

Kei Wüesch - ti, kei Bärg, keis Meer liid üs im Wäg. —

h G D G

De Him-mel spannt sich ü - ber üs. — Wien n'es rie - se-gross - es

D G A F# h

Zält. Öb im Nor - de o - der Sü - de, mir sind Chind vo de - re Wält.

G A G A D

— Öb im Nor-de o - der Sü-de, mir sind Chind vo de-re Wält. —

© Urban Schwegler, 2013



48 Im Namen des Vaters sind wir hier

Text & Musik: Daniela Dicker
Alle Rechte bei der Autorin

$\bullet = 120$

The musical score is written in 4/4 time with a key signature of one sharp (F#). It consists of four staves of music. The first staff has a treble clef and a key signature of one sharp. The second staff has a treble clef and a key signature of one sharp. The third staff has a treble clef and a key signature of one sharp. The fourth staff has a treble clef and a key signature of one sharp. The lyrics are written below the notes. The score includes three verses of lyrics. The first verse is: '1. Im Na - men des Va - ters sind wir hier.' The second verse is: '2. Im Na - men des Soh - nes brin - gen wir.' The third verse is: '3. Im Na - men des Heil' - gen Geis - tes bleibt da,'. The fourth staff has a repeat sign and two endings. The first ending is: '1. G C' and the second ending is: '2. G C'. The lyrics for the first ending are: 'Cas - par, Mel - chior, Bal - tha - sar. Bal - tha - sar. seg - net euch und bleibt euch treu. seg - net euch und bleibt euch treu. und auch ihr, ob groß, ob klein. und auch ihr, ob groß, ob klein.'

1. Im Na - men des Va - ters sind wir hier.
2. Im Na - men des Soh - nes brin - gen wir.
3. Im Na - men des Heil' - gen Geis - tes bleibt da,

Wir schrei - ben den Se - gen an eu - re Tür.
den Se - gen der Weih - nacht al - len hier.
wenn wir wie - der ge - hen, Got - tes JA.

Er soll euch be - glei - ten das gan - ze Jahr!
Gott schenkt sich als Kind in je - dem Jahr neu,
Hier steht: Die - ses Haus soll ge - seg - net sein,

1. G C 2. G C

Cas - par, Mel - chior, Bal - tha - sar. Bal - tha - sar.
seg - net euch und bleibt euch treu. bleibt euch treu.
und auch ihr, ob groß, ob klein. groß, ob klein.



49 Sternsingergedicht

Alle

Als Stern- und Lichtträger sind wir hier,
voll Freude den Segen wir bringen.
Von Gottes Menschwerdung singen wir;
mög' Euch ein gutes Jahr gelingen.

Balthasar

Wo anders geht es den Kindern schlecht,
bei uns leben viele wie Fürsten.
Wir finden es daher gar nicht recht,
dass andere hungern und dürsten.

Melchior

Sie dürsten nach Gott, sie haben kein Brot,
Eure Gabe könnte das ändern
und lindern der Kinder schlimmste Not
hier und in fernen Ländern.

Kaspar

Wir stehen heute als Könige hier
und bitten Euch, freudig zu geben.
Die Kinder der Welt steh'n vor Eurer Tür,
hilft mit, ihre Not zu beheben.

Sternträgerin, Sternträger

Wir schreiben den Segen an Eure Tür
und danken für Eure Gaben,
und wünschen, dass jeder im Hause hier
den Frieden in Christus habe.

Tradition Aesch, Baselland



50 Segensgebet für die Haussegung zu Jahresbeginn

Menschenliebender Gott, wir bitten Dich:
Segne dieses Haus,
die Menschen, die hier leben
und alle, die hier ein- und ausgehen.

Dass Zeit und Raum wir hier finden
für unser Beten, Handeln, Ruhn.

Dass Freud und Hoffnung bei uns bleiben
und der Geist Deines Friedens.

Dass Dankbarkeit und Liebe in uns wohnen
und Gastlichkeit gegenüber den Fremden.

Dass Trost und Beistand hier einkehren
wenn Leid und Abschied zugegen sind.

Wende uns Dein Angesicht und Erbarmen zu.
Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn.

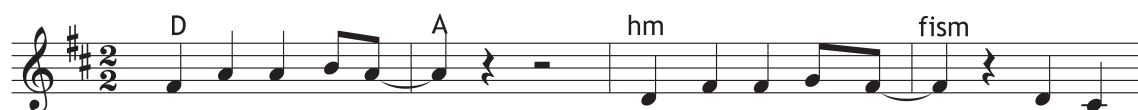
Amen

Text: Kathrin Staniul-Stucky, Missio



51 Hören auf dein Wort

Text & Musik: Daniela Dicker
Alle Rechte bei der Autorin



- | | | |
|--------------------------|-----------------------|--------|
| 1. Hö-ren auf dein Wort, | han-del'n an dem Ort, | an den |
| 2. Hö-ren auf dein Wort, | glau-ben an dem Ort, | an den |
| 3. Hö-ren auf dein Wort, | tei-len an dem Ort, | an den |
| 4. Hö-ren auf dein Wort, | lie-ben an dem Ort, | an den |
| 5. Hö-ren auf dein Wort, | seg-nen an dem Ort, | an den |



- | | | |
|--------------|----------------|-----------------------|
| 1. du, Gott, | uns ge-stellt! | Han-del'n an dem Ort, |
| 2. du, Gott, | uns ge-stellt! | Glau-ben an dem Ort, |
| 3. du, Gott, | uns ge-stellt! | Tei-len an dem Ort, |
| 4. du, Gott, | uns ge-stellt! | Lie-ben an dem Ort, |
| 5. du, Gott, | uns ge-stellt! | Seg-nen an dem Ort, |



- 1.-5. hö-ren auf dein Wort, hier in die-ser Welt.



52 Mer brengid de Säge

1. Mer
2. De
3. Drum

breng - id
Sä - ge
b'hal - tid

de
heisst
de

Sä - ge
Hoff - nig,
Sä - ge

vom
heisst
nid

Chind,
Lie
für

wo
bi
üch

för
und
e

all
Glück,
lei,

üs
de
nei

Mön
vo
gänd

sche
i
ne

ge
üs
grad

bo
all
wi

re
ne
ter,

isch
es
vö

wor
ganz
rus

de
gross
und

im
es
de

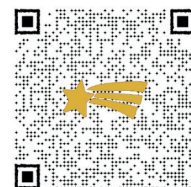
Stall,
Stück,
heim,

üs
de
nei

Stall.
Stück.
heim.

Text und Musik: Urban Schwegler

Zum Anhören des Liedes steht auf der Internetseite sternsingen.ch eine Audiodatei zur Verfügung.



53 Wir gehören zusammen

swing ♩ = 115



2. Weißt du, was Ge - rech-tig-keit kann? Wo was fehlt, ist je - der mal dran.

3. Weißt du, was Ge - rech-tig-keit schafft? Schen-ke Mut, dann reicht auch die Kraft.



Man - cher kann nicht al - les al - lei - ne.

Je - der kann mit all sei - nen Ga - ben



Fehlt die Hoff - nung, schenk du ihm dei - ne.

die be - schen - ken, die we - nig ha - ben.

Text und Musik: Daniela Dicker
Alle Rechte bei der Autorin



54 Frieden für die Kinder

Text & Musik: Daniela Dicker
alle Rechte bei der Autorin

G D em hm

Frie-den für die Kin - der, Frie-den für die Welt._

C G am7 D

Frie-den hat uns Gott ge-schenkt, der dich und mich in Hän-den hält._

G D em hm

Öff-net eu - re Her - zen, öff-net eu - re Tür,___

C G am7 D G

dann zieht Got - tes Frie-den ein bei dir und mir.____

C D H7 em

1. Frie - den für al - le,___ die gu - ten Wil-lens sind,___ wie
2. Frie - den für je - den, der an - de - ren ver - zeiht,___ der
3. Frie - den kann wer - den, bei dem, der ihn ent - deckt,___ weil

am7 G am7 D

da - mals schon die Hir - ten beim Got - tes - kind.
durch ein Wort, ein Zei - chen von Schuld be - freit.
Frie - den für die Er - de in je - dem steckt.



55 Hausbesuchstext Mit Krone und Segen

Sternträger

Wir folgen dem Stern.

Er weist uns das Ziel.

Könige

Mit kleinen Taten

bewegen wir viel.

König mit Sammeldose

Wir sammeln und singen.

Wir danken und bringen

mit Krone den Segen

auf allerlei Wegen.

Alle

Von Tür zu Tür.

Auch zu dir.

Andreas Gloge
Kindermissionswerk «Die Sternsinger»

56 Hausbesuchstext Habt Ihr unsern Stern gesehen?

Sternträger

Habt ihr unsern Stern gesehen?

Gott will zu den Menschen gehen.

Kam zur Welt als kleines Kind,

lag auf Stroh in Nacht und Wind.

König 1

Das Kindlein hat uns angelacht.

Es kam als Licht in unsre Nacht.

Dieses Licht woll'n wir euch bringen

und voll Freude für euch singen.

König 2

Der Sohn verliess das Himmelszelt

und kam in unsre arme Welt.

Wir ziehen heut von Haus zu Haus

und rufen seine Botschaft aus.

König 3

Frieden und sein Wohlgefallen

bietet Gott den Menschen allen.

Alle sollen leben können

und Gott ihren Vater nennen.

Alle

Drum helft mit, fangt an zu teilen,

dann werden viele Wunden heilen.

Diesem Hause Gottes Segen!

Glück auf allen euren Wegen.

Autor unbekannt, aufgenommen in Dortmund



57 Mir träged en Stern

Strophe C G/H F C Andrew Bond

1. Mir trä - ged en Stern vo Huus zu Huus, dee

Refrain

En Stern und es Lied und en

F C Gsus4 G

Stern händ mir säl - ber gmacht. Mir

Wunsch tüend mir trä - ge. Mir

F C G/H Am

glau - bed, er strah - li Hoff - nig uus.

hof - fed uf Frie - de

F C/G G/H Am

Und dass er d Wält chli hel - ler, hel - ler,

und uf himm - li - sche Sä - ge,

F C/G Gsus4 C

und dass er d Wält chli hel - ler macht.

und uf himm - li - sche Sä - ge.

2
 Mir träged es Lied vo Huus zu Huus
 Mir singed die Melodie
 Mir hoffed, sie lösi Strahle uus
 Und dass die Wält chan schöner, schöner
 Und dass die Wält chan schöner sii

3
 Mir träged en Wunsch vo Huus zu Huus
 En Wunsch voller himmlischer Chraft
 Mir hoffed, die breiti sich da uus
 Und oisre Wält chli Fiede, Fiede
 Und oisre Wält chli Fiede schafft



58 Lerne us de Stärne



Ich bi scho lang un-der-wägs uf de-ren Er-de. Ich ha scho vi-les gsee ver-
gaa und vi - les wer-de. ich kä -ne d Schpraa-che vo de Män-tsche, vo de
Vö -gel, vo de Tier, doch s eerscht Maal redt de Him - mel zu mir.
Refrain Es cha vil ler-nen us de Schter-ne, dee, wo d Schpraa-ch vo Gott ver -
schaat, dee, wo das, wo im be - kannt isch, im - mer wi - der lig - ge
laat und sich uuf-macht uf de Wääg und ir - gend-wänn säl-ber ent - deckt:
S gröösch - ti Wun - der isch im Chliin -schte drin ver - steckt.

2

Ich ha scho fascht ales gsee, wo d Wält chan zeige
Us aller Wält chömed d Lüüt zum sich verneige
Si sueched Wiisheit und Raat
Und ich weiss de Wääg für sii
Doch s eerscht Maal zeigt de Himmel mir wohii

3

Ich ha scho vili tuusig Büecheer schtudiert
Ich han unändlich über d Wält philosophiert
Ich han debii so viles gleert
Und debii so viles gsee
Doch s eerscht Maal git en Schtern mir en Idee



59 This little light of mine

Trad. Gospel Song
adapt. Andrew Bond

F

1. This litt - le light of mine, I'm gon - na let it shine.
2. Ev' ry - where I go,

Bb **F**

This litt - le light of mine, I'm gon - na let it shine.
Ev' ry - where I go,

A7 **Dm**

This litt - le light of mine, I'm gon - na let it shine, let it shine,
Ev' ry - where I go,

Gm9 **C7** **F**

let it shine all the time.

G

3. Ev' ry day and night, I'm gon - na let it shine.
4. Come and shine with me,

C **G**

Ev' ry day and night, I'm gon - na let it shine.
Come and shine with me,

H7 **Em**

Ev' ry day and night, I'm gon - na let it shine, let it shine,
Come and shine with me,

Am9 **D7** **G**

let it shine all the time.

Ablauf auf CD: 4 Takte Vorspiel / Strophen 1 bis 4 / Strophe 5 = Nochmals Text von Strophe 1, viel schneller singen.
Schluss: Letzte Linie noch 2x wiederholen, beim letzten Mal starkes Ritardando



Schluss, double time

5. This litt - le light of mine, I'm gon - na let it shine.

This litt - le light of mine, I'm gon - na let it shine.

This litt - le light of mine, I'm gon - na let it shine, let it shine,

let it shine, let it shine, let it shine, let it shine,

let it shine, let it shine, let it shine, let it shine.

let it shine, let it shine, let it shine, let it shine.

Oberstimme Strophen 3 und 4

Ev' ry day and night, I'm gon - na let it shine.
Come and shine with me,

Ev' ry day and night, I'm gon - na let it shine.
Come and shine with me,

Ev' ry day and night, I'm gon - na let it shine,
Come and shine with me,

let it shine all the time.



60 En alte Stern

En al - te Stern mag im - mer no schii - ne nach
Dee al - ti Stern bringt Än - gel zum Sing - e, bringt

all de - ne Nächt und nach all de - ne Jaar. Er straa - let de Män - sche i
Wei - si zum Stuu - ne und Hir - te zum Tanz, und öis bringt de Stern hüt zum

d Hüü - ser i - ne und ver - zellt so wun - der - bar.
Fii - re und Sin - ge, mit siim schö - ne gol - di - ge Glanz.

©Andrew Bond, GrossenGadenVerlag, www.andrewbond.ch



61 Met de Füess of de Ärde ond met em Härz em Hemmel

Sternsingerlied 2022 für die Kinder der Pfarrei St. Maria Ebikon

Stoschmet de Füess, ganz of de Är - de. Wonschmetem Härz em Hem - mel.

6 S'lüch-ted e Stärn, strahlt uf es Liecht, mer stuu - ned.

11 1. Suechsch au du das Chend, wo Gott scheckt?
2. Suechsch au du das Liecht, wo Gott scheckt?

15 hm Suechsch au du dä Fre - de, wo Gott ged?
Suechsch au du die Hoff - nig, wo Gott ged?

18 Träg du met üs hött, dä Stärn e d'Nacht ie,

22 breng du dä Sä - ge, wo Gott schänkt met. 1. D 2. D

Musik: Kathrin Kaufmann-Lang

Text: Kathrin Kaufmann-Lang Inspiration: nach Satz von Don Bosco



Schön, dass ihr unterwegs seid –
singt mit Herz, bringt den Segen,
und bleibt selbst gesegnet!





Barmherziger und guter Gott

Barmherziger und guter Gott, segne die Kinder, die in aller Welt ausgebeutet werden und schon so harte Arbeit leisten müssen wie die Erwachsenen. Lass Deinen Segen um sie sein wie ein schützender Mantel, der sie schützt vor Menschen, die sie ausnützen.

Segne aber auch die Menschen, die sich für die Kinder einsetzen und dafür kämpfen, dass Kinder aus gefährlichen Arbeitsfeldern befreit werden, dass sie ihre Kindheit unbeschwert leben können, ohne überfordert zu werden.

Segne auch die Kinder, die sich bei ihrem Sternsingen solidarisch fühlen mit allen Kindern auf der ganzen Welt, vor allem mit denen, die Kinderarbeit leisten müssen. Lass die Kinder, die von der Geburt Deines Sohnes singen, zum Segen werden für die Menschen, denen sie begegnen. Bringe durch ihr Singen und durch ihr Zeugnis für die christliche Botschaft Hoffnung in die Häuser der Menschen. Ihr Singen sei ein Zeichen, dass es in dieser dunklen Zeit Hoffnung gibt auf den Frieden, der in Jesu Geburt für alle aufgeleuchtet ist. So segne die Kinder, die für die ausgebeuteten Kinder singen, und segne die Menschen, denen sie ihre Botschaft singen, damit sie miteinander zum Segen werden für die Kinder in der weiten Welt.

Amen.



Gebet verfasst von Pater Anselm Grün OSB
für die Aktion Sternsingen Schweiz

SternsingenKlingt

Das Aktionsheft für die Schweiz



Missio Schweiz

sternsingen.ch
missio.ch

Tun Sie Gutes.
Ihre Spende hier:

